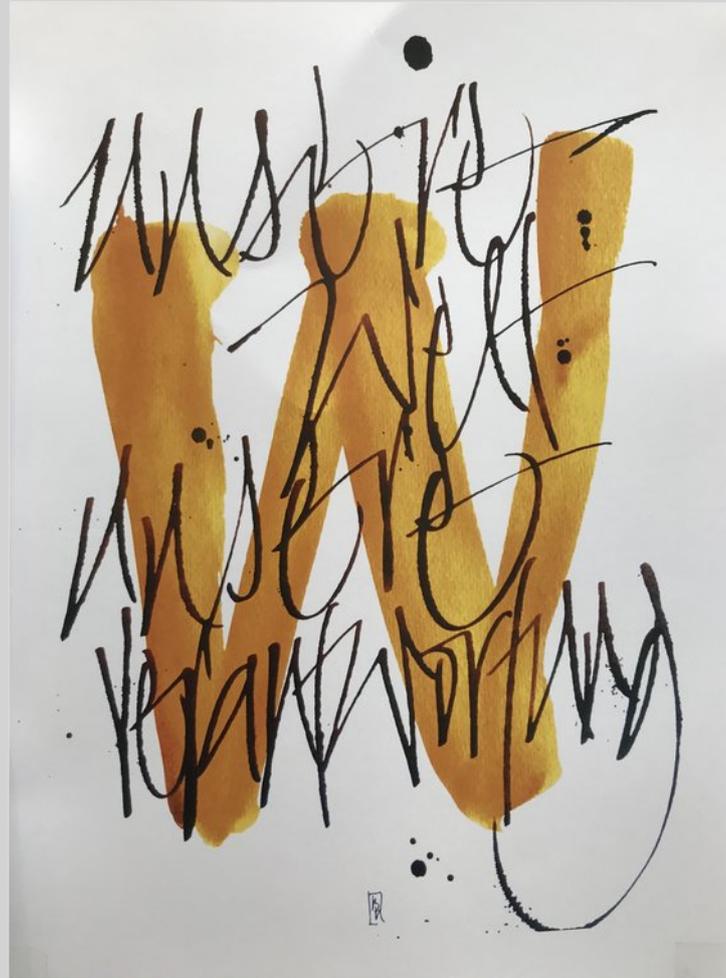


Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Atomfreies 3-Ländereck e.V.



In Würzgassen sollen atomare Abfälle zwischengelagert werden. Atomkraftgegner und eine Bürgerinitiative wehren sich gegen die Pläne.



***„Wer eine Tätigkeit plant, ausübt oder ausüben lässt,
ist verpflichtet, jede Exposition oder Kontamination
von Mensch und Umwelt auch unterhalb der
Grenzwerte so gering wie möglich zu halten“***

(§8,2 Strahlenschutzgesetz)

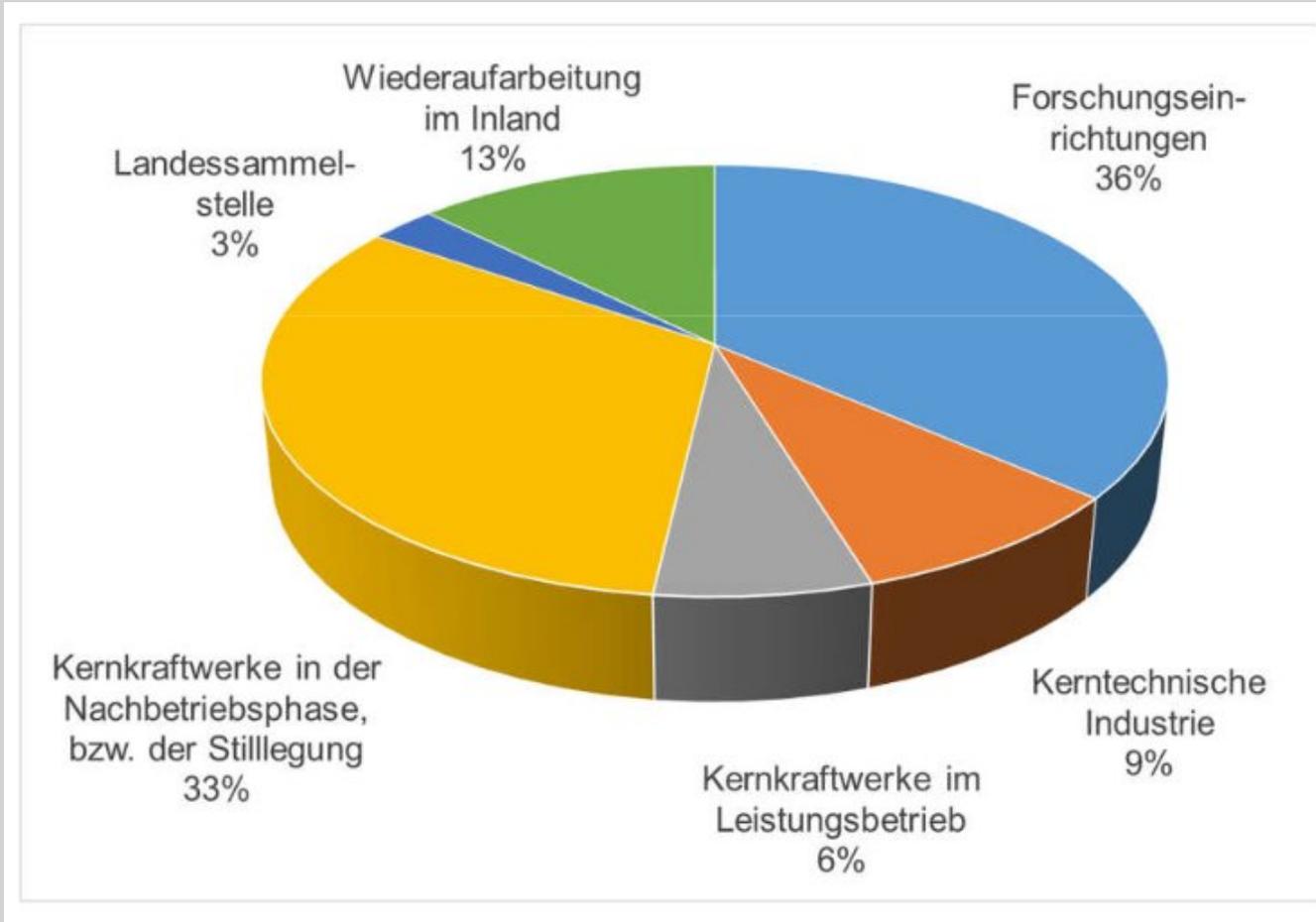


Ausgangssituation / Aufgabenstellung:

Wenn 2022 das letzte deutsche Atomkraftwerk abgeschaltet wird, bleiben

- ca. 27.000 Kubikmeter hochradioaktiver Müll
(entspricht ca. 1900 Castor-Behälter)
- ca. 300.000 Kubikmeter schwach- und mittelradioaktiver Müll
(mit Asse und laufendem Anfall aus der Urananreicherung **600.000 m³**)

Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Raus aus der Atomkraft,

nicht aus der Verantwortung.

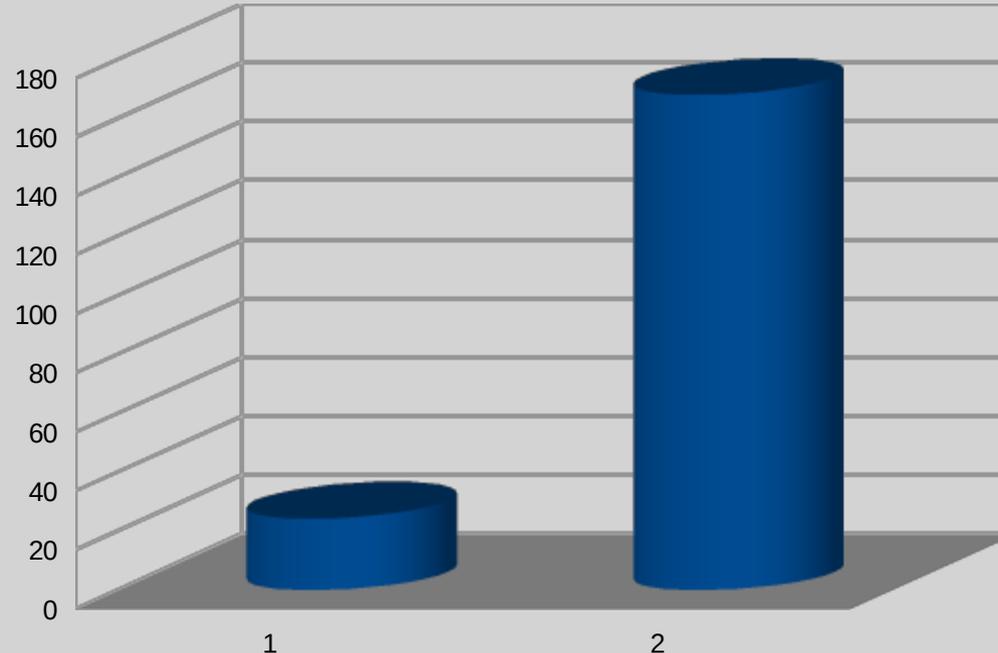
2022 wird das letzte AKW in Deutschland abgeschaltet.
Übrig bleiben 1.900 Behälter mit hochradioaktivem Abfall.
Erst wenn wir einen sicheren Endlagerstandort gefunden
haben, können wir 60 Jahre Atomgeschichte beenden.



Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Das letzte Kapitel schreiben
wir gemeinsam.

info-endlagersuche.de



Die Verursacher von 75% der Abfälle zahlten 24 Mrd € an den Bund. Der Staat übernahm dafür die Risiken, die Verantwortung und die Kosten der Zwischen- und Endlagerung. Der finanzielle Aufwand hierfür wird allein in den nächsten 8 Jahrzehnten laut Schätzungen des Bundes auf ca. 169 Mrd € (15%) geschätzt.

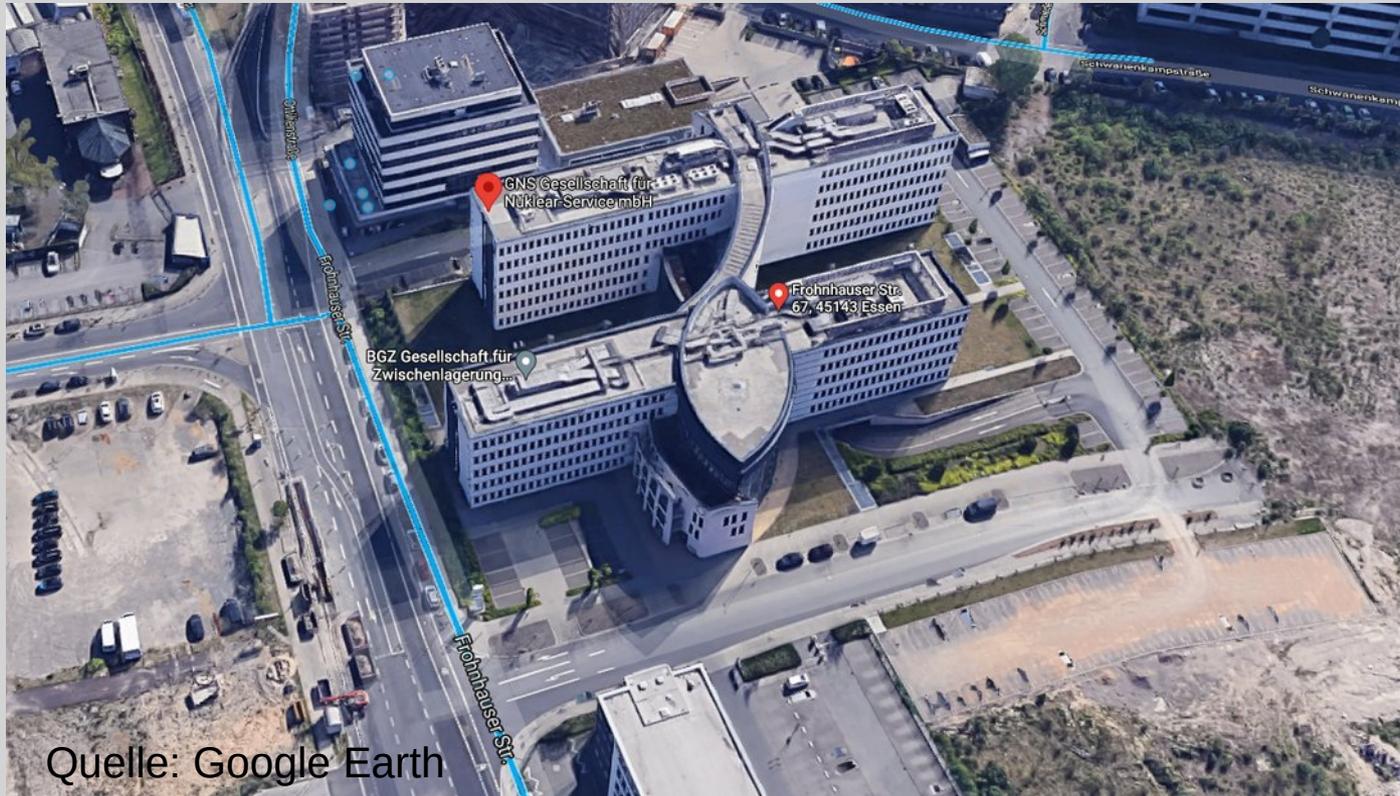
- Die **GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH** (GNS) ist ein auf Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung und Stilllegung kerntechnischer Anlagen spezialisiertes Unternehmen.

Die Gesellschafter der GNS sind die Unternehmen PreussenElektra (48 %), die RWE-Tochter RWE Nuclear (28 %), die EnBW-Tochter Südwestdeutsche Nuklear-Entsorgungs-Gesellschaft (18,5 %) und Vattenfall Europe (5,5 %)

- Am 1. März 2017 wurde eine neue "**BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung**" durch die Gesellschaft für Nuklear-Service (GNS) mit Firmensitz in Essen gegründet. Am 1. August 2017 übernahm der Bund die BGZ zu 100 % in seinen Besitz.
- Dabei wechselten ca. 70 Beschäftigte am Standort Essen sowie 80 Beschäftigte aus Gorleben und Ahaus von der GNS zur BGZ.

GNS → BGZ

(Frohnhauser Str.67, Essen)



Quelle: Google Earth

Schacht KONRAD

- Betriebsgenehmigung sieht ausschließlich eine „just in time“-Anlieferung vor.
- Genehmigte Einlagermenge 303.000m³ schwach- und mittelradioaktiver Abfall
- Einlagerung erfolgt in einzelne Stollen, die Anlieferung erfolgt in Transportbehältern endlagerungsfähig „verpackt“
- Gebinde müssen bestimmte Kriterien erfüllen. Die Zusammensetzung des Mülls, dessen radioaktive Eigenschaften und Wärmeentwicklung sind von elementarer Bedeutung. Letztlich gilt es in jedem Stollen die vorgeschriebenen Kriterien einzuhalten.

Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Lagerhalle 325m * 125m, Gebäudevolumen: 625.000m³

- Intransparentes Auswahlverfahren
ohne öffentliche Beteiligung

entscheide, verkünde, verteidige

- Mangelhafte Auswahlkriterien

keine Berücksichtigung von

- Transportsicherheit
- Umweltverträglichkeit
- Wirtschaftlichkeit
- Auswirkung auf die Region

- Der Standort verstößt mehrfach gegen die Vorgaben des Bundes
 - eingleisiger Bahnanschluss, nicht schwerlasttauglich
 - schlechte Straßenanbindung
 - zu geringer Abstand zur Wohnbebauung
 - Hochwassergebiet
 - mangelhafte geologische Eigenschaften
 - u.v.m.

Topographie & Geologie



Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Atomfreies 3-Ländereck e.V.



anuela IGG25_Blattuebersicht

4221 Brakel	4222 Höxter	4223 Neuhaus im Solling	4224 Lauenberg	4225 Northeim West	4226 Northeim
4321 Borgholz	4322 Bad Karlshafen	4323 Uslar			
4421 Borgentreich	4422 Trendelburg	4423 Oedelsheim			



Karstgestein in der Tiefe und mangelnde Tragfähigkeit des Baugrunds bestehend aus Setzlehm und Weserkies

Politische Einflussnahme?

Stefan Wenzel, Bundesrat, 951. Sitzung am 25.11.2016:

“Der Planfeststellungsbeschluss für Schacht Konrad sieht kein Eingangslager, sondern eine Just-in-time-Anlieferung vor. Die Niedersächsische Landesregierung lehnt eine weitere – bislang nicht vorgesehene – Anlage in der Region Salzgitter ab.“

Politische Einflussnahme?

Olaf Lies, Mündliche Anfrage Landtag, 01.03.2018:

*„Die Landesregierung hält das im Entwurf des Koalitionsvertrages von SPD und CDU im Bund vom 7. Februar 2018 geforderte Bereitstellungslager für sinnvoll und sachgerecht. Dies soll **nicht** in der Region Salzgitter oder einem anderen Ort in Niedersachsen entstehen.“*

„Die Landesregierung spricht sich deutlich gegen einen Standort zur Errichtung eines Eingangslagers an der Schachtanlage bzw. in der Region Salzgitter aus.“

Politische Einflussnahme?

Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesumweltministerium,
BGE Zeitung „Einblicke“ Nr.2 vom 8. 3. 2018:

“Es heißt Bereitstellungslager „für“ Schacht Konrad und nicht „an“ Schacht Konrad. Es wäre sehr schwierig, in Niedersachsen ein weiteres Lager zu errichten.“

Politische Einflussnahme?

Minister Lies, 58. öffentliche Sitzung, Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, 20.04.2020

„Ich habe an den Koalitionsverhandlungen in Berlin mitgewirkt und dabei sehr deutlich gesagt, dass es nicht sein kann, dass wir in Niedersachsen mit praktisch allem betroffen sind, was radioaktive Abfälle angeht, sondern dass ein solches Bereitstellungslager außerhalb Niedersachsens errichtet werden soll.

Damit hatte auch ich nicht einen Abstand von 300 m gemeint; das ist wohl offensichtlich. Ich wusste nur nicht, dass man das sogar mit Meterangaben präzisieren und beispielsweise festlegen muss, das Bereitstellungslager müsse mindestens 50 km von Niedersachsen entfernt sein.“

Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Monatliches Transportaufkommen



ca. 450 LKW

ca. 240 Güterzüge



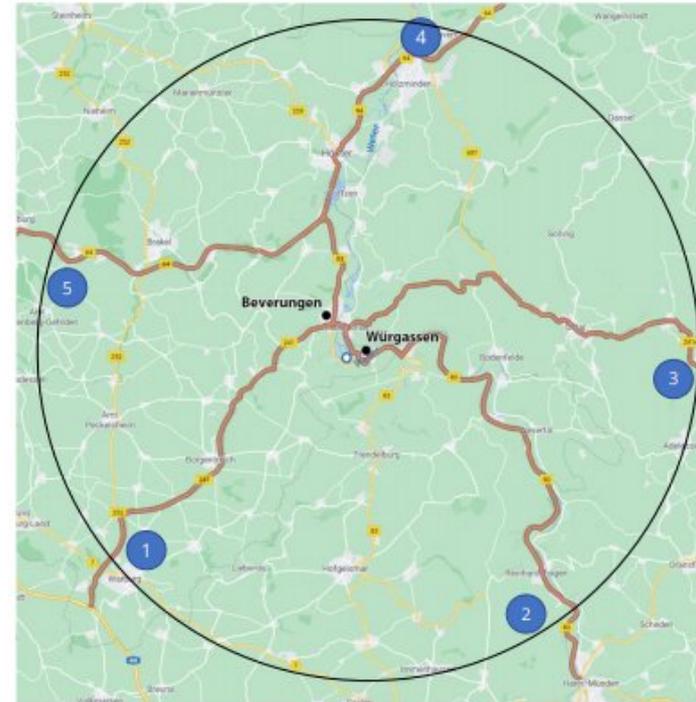
Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Zufahrtswege^{*)} zum LoK

NUSEC 

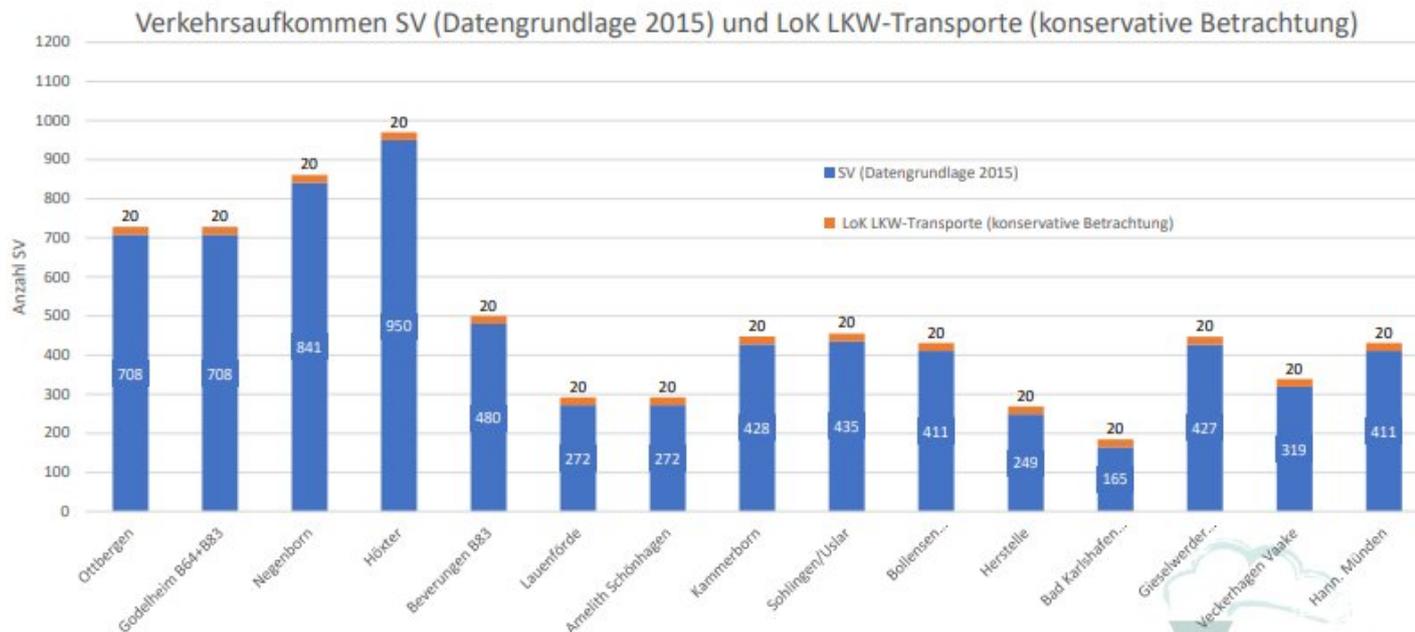
1. Zufahrtsweg von der A44
-Ausfahrt 65-Warburg-
2. Zufahrtsweg von der A7
-Ausfahrt Hann. Münden-Hedemünden-
3. Zufahrtsweg von der A7
-Ausfahrt 71 Nörten-Hardenberg-
4. Zufahrtsweg von der A7
-Ausfahrt 59 Laatzén-
5. Zufahrtsweg von der A33
-Ausfahrt 27 Paderborn-Zentrum-



*) Voraussichtliche Zufahrtswegé beträchtet in einem Radius von ca. 25 km um das LoK
(Google Maps Screenshot bearbeitet)

Verkehrsaufkommen (Literaturdaten)

NUSEC



Datengrundlage: Verkehrszählung im Auftrag des Bundes 2015.

Unfälle

NUSEC

Betrachtung des Schwerverkehrs¹⁾ (SV) auf den Zufahrtswegen

	1 Süd/ Südwestzufahrt (ab Warburg)	2 Ost/ Nordostzufahrt (Hann. Münden)	3 Nord/ Nordostzufahrt (ab Nörten Hardenberg)	4 Nordzufahrt (ab Holzminden)	5 West/ Nordwestzufahrt (ab Paderborn)
SV ²⁾ /a	132.000	66.000	110.000	163.000	171.000
SV ³⁾ Unfälle 2019	1	2	1	0	3

¹⁾ Für Verkehrserhebungen zählen Busse, Lkw über 3,5 t zul. Gesamtgewicht mit oder ohne Anhänger sowie Sattelzüge zum Schwerverkehr

²⁾ SV -Zahlen aus Verkehrserfassung pro Streckenabschnitt auf ein Jahr interpoliert

³⁾ Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder <https://unfallatlas.statistikportal.de/impressum2020.html>

- Die identifizierten Engstellen/S-Kurven sind keine Unfalhhäufungspunkte

Bundesweite Betrachtung

- Laut BMU finden jährlich mehr als 500.000 Beförderungen/Sendungen radioaktiver Stoffe auf deutschem Staatsgebiet statt
- In den Jahren 2016, 2017 und 2018 kam es zu jeweils einem Unfall im Zusammenhang mit Gefahrguttransporten der Klasse 7. Eine Freisetzung von radioaktiven Stoffen konnte nicht ermittelt werden. (Bundesamt für Straßenwesen BAST 2019)



Erteilte Transportgenehmigungen und durchgeführte Transporte 2009 – 2019

Die folgende Übersicht zeigt,

- wie viele Genehmigungen das BASE in den Jahren 2009 bis 2019 erteilt hat und
- wie viele Transporte von Kernbrennstoffen und Großquellen auf Grundlage dieser Genehmigungen stattgefunden haben.

KERNBRENNSTOFFE UND GROSSQUELLEN: ERTEILTE TRANSPORTGENEHMIGUNGEN UND DURCHGEFÜHRTE TRANSPORTE 2009 – 2019

Jahr	Kernbrennstoffe		Großquellen	
	Erteilte Genehmigungen	Durchgeführte Transporte	Erteilte Genehmigungen	Durchgeführte Transporte
2019	43	452	8	10
2018	71	466	10	13
2017	63	436	14	19
2016	92	396	21	15
2015	69	405	11	11
2014	109	410	7	6
2013	100	423	11	10
2012	95	478	13	16
2011	96	310	26	22
2010	103	451	17	18
2009	93	435	17	16

Die in der Verkehrsstudie der BGZ angegeben 500.000 Transporte radioaktiver Stoffe jährlich beinhalten z.B. den Transport von Kontrastmittel für den medizinischen Bereich. Die Anzahl der tatsächlichen Transporte von Atommüll sind deutlich geringer. Dies zeigt die nebenstehende Tabelle deutlich.

Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Ortsdurchfahrt Dalhausen / AS Warburg

Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Ortsdurchfahrt Kammerborn / AS Nörten-Hardenberg

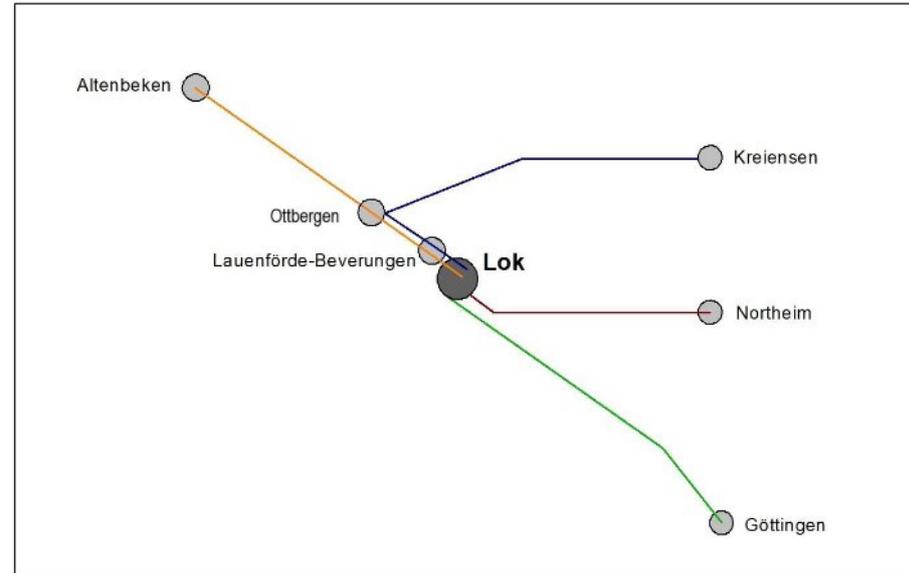
Atomfreies 3-Ländereck e.V.



DAHER

DAHER NUCLEAR TECHNOLOGIES GmbH

DB NETZE



Legende:

-  Empfangs-/Abgangsbahnhof
-  Richtungsbahnhof
-  Laufweg über Göttingen
-  Laufweg über Northeim
-  Laufweg über Kreiensen
-  Laufweg über Altenbeken

Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Atomfreies 3-Ländereck e.V.





Sicherheit der Bevölkerung sekundär?

Die BGZ beruft sich bei der Transportsicherheit und den radiologischen Auswirkungen auf die Bevölkerung auf die GRS Transportstudie Konrad 2009. Diese könne auf den Standort Würgassen übertragen werden. Dies ist nicht korrekt. Die Studie geht von völlig abweichenden Szenarien aus!

Sie berücksichtigt

- vorrangig außerörtliche Verkehrswege wie Bundesstraßen und Bundesautobahnen (S.55)
- eine Anliefermenge von 10.000m³/a im Einschichtbetrieb / 2300 TE p.a (S.74)
- eine Beförderung im Rahmen des bestehenden Regelgüterverkehr (S.V).

Durch das ZBL/LoK in Würgassen werden

- mangels Autobahnen und Umgehungsstraßen Transportwege vielfach durch Dörfer entlang Wohnbebauung befahren
- sich aufgrund der eingleisigen Bahnstrecke Wartezeiten in den Bahnhöfen (zweigleisig) ergeben – Strahlenexposition!
- durch Zweischichtbetrieb eine höhere Frachtmenge transportiert werden
- Ganz- bzw Sonderzüge verwendet

Es muss eine neue Transportstudie erstellt werden. Im Ergebnis ist von einem höheren Unfallrisiko und zudem von einer höheren Strahlenbelastung der Anwohner entlang der Transportstrecken auszugehen. Die Einhaltung der Dosisgrenzwerte ist neu nachzuweisen.

Weserbergland und Tourismus

Der Standort liegt inmitten des Kulturland Kreis Höxter, der deutschen Märchenstraße und des Erholungsgebiets Weserbergland, in das zweistellige Millioneninvestitionen zum Ausbau der Attraktivität für den Tourismus investiert wurden und werden.

Beispiele hierfür sind das Weltkulturerbe Corvey, der Weserskywalk, der Hafenausbau in Bad Karlshafen, die Landesgartenschau, Deutschlands beliebtester Radweg R99 und vieles mehr.

Weserbergland und Tourismus

- Woran denken Sie bei „Asse“ ?
- Woran denken Sie bei „Gorleben“ ?

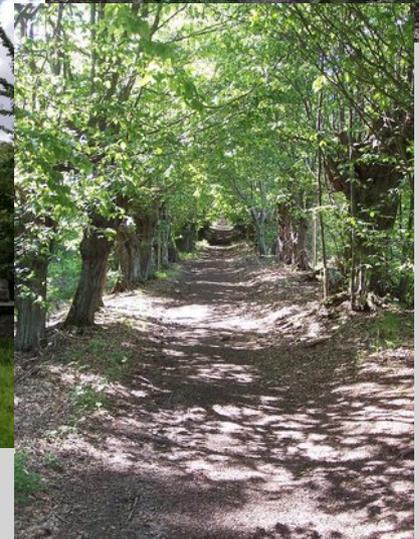
Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Asse

...auch Asse

- Burgruine Asseburg
- Bismarkturm
- Liebes-Allee





Gorleben

...auch Gorleben

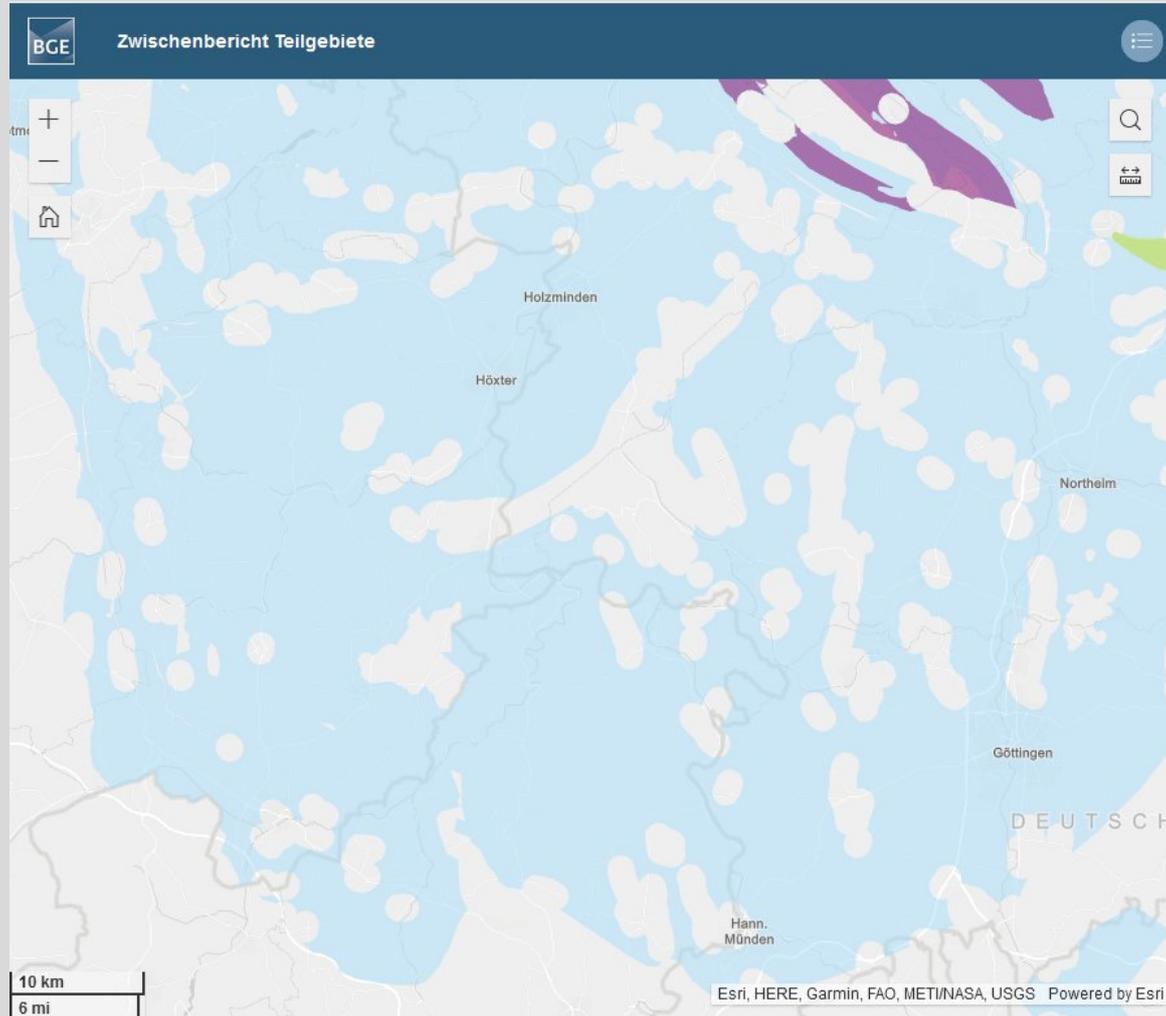
- Wendland
- Elbaue
- Deutsche Fachwerkstraße



- Zentrales Bereitstellungslager
„Logistikzentrum“
2027 - 2053
- Bundes-Zwischenlager
2030 - 2100
- Bereitstellungslager
2060 - 2100



Atomfreies 3-Ländereck e.V.



Gebiet: 078_04TG_197_04IG_S_f_z

Wirtsgestein: Stratiformes Steinsalz

Bewertung Gebiet: **A: günstig**

Begründung Gebiet:

Das identifizierte Gebiet 197_04IG_S_f_z umfasst Gebiete der Bundesländer Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Es befindet sich im Solling-Becken und bezieht sich auf die stratigraphische Einheit Zechstein, die das Wirtsgestein Steinsalz in stratiformer Lagerung enthält. Es hat eine Gesamtfläche von 4574 Quadratkilometern und eine maximale Mächtigkeit von 1200 Meter. Die Basisfläche des identifizierten Gebietes befindet sich in einer Teufenlage von 400 bis 1500 Meter unterhalb der Geländeoberkante.

Sieben der elf Kriterien wurden nach dem Referenzdatensatz Steinsalz bewertet (BGE 2020b), dabei sind fünf Kriterien mit „günstig“ und zwei Kriterien mit „nicht günstig“ bewertet.

Den gebietsspezifisch bewerteten Kriterien kommt, im Vergleich zu den Referenzdatensätzen, in der jetzigen Phase des Standortauswahlverfahrens eine besondere Bedeutung zu. Eine individuelle Bewertung für jedes identifizierte Gebiet erfolgte für stratiformes Steinsalz für die Kriterien 2 (Konfiguration), 3 (Charakterisierbarkeit), 4 (langfristige Stabilität) und 11 (Deckgebirge). Das „Kriterium zur Bewertung der Konfiguration der Gesteinskörper“, das „Kriterium zur Bewertung der räumlichen Charakterisierbarkeit“ sowie das „Kriterium zur Bewertung der langfristigen Stabilität der günstigen Verhältnisse“ wurden jeweils mit „günstig“ bewertet. Das „Kriterium zur Bewertung des Schutzes des einschlusswirksamen Gebirgsbereichs durch das Deckgebirge“ wurde aufgrund der Bewertung des Indikators „Keine Ausprägung struktureller Komplikationen (zum Beispiel Störungen, Scheitelgräben, Karststrukturen) im Deckgebirge, aus denen sich subrosive, hydraulische oder mechanische Beeinträchtigungen für den einschlusswirksamen Gebirgsbereich ergeben könnten“ mit „bedingt günstig“ bewertet. Die Fläche des identifizierten Gebiets erscheint jedoch ausreichend groß, um einen einschlusswirksamen Gebirgsbereich in einem Bereich ohne beeinträchtigende strukturelle Komplikationen im Deckgebirge zu realisieren.

Die Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien lässt daher eine günstige geologische Gesamtsituation für die sichere Endlagerung radioaktiver Abfälle erwarten.

Weitere Informationen finden sich in BGE (2020k) sowie BGE (2020b).

Atomfreies 3-Ländereck e.V.

Immer weiter so?



Forderungen

- Sofortiger Planungsstopp und Einstellung aller Aktivitäten „ZBL Würgassen“
- Berücksichtigung aller in Frage kommenden Standorte unter der Beachtung des aktuellen Stands von Wissenschaft und Technik, sowie den Kriterien der ESK, BASE und des NBG
- Neustart der Standortfindung unter sachorientierten Aspekten nach dem Vorbild der Standortfindung des Zwischenlagers Asse und unter der Einbindung der Öffentlichkeit, sowie dem Grundsatz von §8 des Strahlenschutzgesetz

Ziel muss die bestmögliche, sichere, ökologisch verträgliche und zudem kosteneffiziente Entsorgung aller atomaren Abfälle sein

Kontakt und weitere Informationen

Web: atomfreies-DLE.de

Facebook: [Atomfreies 3-Ländereck e.V.](#)

